



Der Nebel

Hallo Beobachter!

Vielen Dank für die ganze Mühe die du dir mit meinem Text gemacht hast :) Ich werde den Text nochmal überarbeiten, da ja doch vorallem viele formale Fehler drin sind... Hier werd ich erstmal auf ein paar Fragen eingehen:

Zitat: Warum eigentlich? Wenn sich die Natur sogar soweit erholt hat, dass sie das Dorf, die Gleise und alles ringsherum übernommen hat, warum verschwanden oder starben die Beutetiere? Sollten sie nicht eigentlich in Massen zurückkehren, jetzt, da ihre größten Jäger fort waren?

Das wird im Laufe der Geschichte noch erklärt, ist also absichtlich erst einmal unlogisch ;)

Zitat: Das erscheint mir ein bisschen ... banal. Es gibt eine riesige Explosion, überall Rauch, Trümmer, Chaos - und du beschreibst eine kaputte Bank, die ein bisschen kokelt? Und warum gibt es einen Heidenlärm, wenn eine Bank kokelt?

Hm... okay, vielleicht ist die kokelnde Bank nicht besonders symbolträchtig, das stimmt schon. Der Lärm wurde von der Explosion verursacht!

Zitat: Ich denke, du hast hier einen Perspektivwechsel drin. Eigentlich erzählst du aus der Perspektive des Wolfes, aber der wird kaum wissen, was ein Phosphorgeruch ist. Und kann es eine Wolke aus Schutt geben?

Ja genau, das ist ein Perspektivwechsel, eine Wolke nur aus Asche wäre in der Tat besser fällt mir jetzt auf :D

Zitat: Entweder ist etwas *im* Dorf, oder es huscht hinaus, außerdem passiert auch das nicht aus der Perspektive des Wolfes. Vielleicht wäre es hier besser zu schreiben: Der Wolf lag bäuchlings und winselnd wie ein Welp auf dem Boden und es wäre ihm beinahe entgangen, dass etwas aus dem Dorf huschte. (Okay, ist nicht gerade super gelungen, nur eine Anregung.)

Dann evtl. "Aus dem Dorf huschte etwas hinaus in den Wald."

Alles in allem bin ich interessiert, wie es weiter geht.[/quote]

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).